

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: *M. Klein*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Yimfel*

Gemarkung: *Oberhoppel*

Bl. *1* a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1		<i>dyord</i>		S	A, Wi, Wa	
2		<i>Opianjan</i>		L	A	
3		<i>Muffelwint</i>		S	A, Wi	
4		<i>Spilignubary</i>		S L	A, Wi	
5		<i>Bouryals boon</i>		S	A, Wi	
6+7		<i>oum dyos felder May</i>		S	A, Wi	
8		<i>Altyafayn</i>		S	A, Wi, Wa	
9		<i>Vitkluförder May</i>		S	A	
10		<i>Pring</i>		S	A, Wi	
11		<i>dyoggalentler</i>		S	A, Wi	
12		<i>Gropenwutler</i>		S L	A, Wi	
13		<i>Vitkluförder May</i>		S	A	
14		<i>Alte Misa in. jels Ginde</i>		L	A, Wi, Wa	
15		<i>Loonkornmas</i>		S	A, Wi	
16		<i>dyittlyen</i> <i>dyimwutler</i>		S	A, Wi, Wa	<i>dyittlyen = dyittlyen = kleine Tütte (Velle)</i>
17		<i>dyimwutler</i>		S	A, Wi	
18		<i>dyottwint</i>		S	A, Wi, Wa	

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Stimpfah*

Gemarkung: *Oberhoppal*

Bl. *1. a*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
19		<i>Reifen</i>		S	A, Wi	
20		<i>Reifen</i>		S	A, Wi	
21		<i>Reifen</i>		S	Wi	
22		<i>Reifen</i>		S L	A, Wi	
23		<i>Reifen</i>		S	A, Wi	
24		<i>Reifen</i>		Basalt	A, Wi	
25		<i>Reifen</i>		S, L, Bas.	A, Wi	
26		<i>Reifen</i>		L	A	
27		<i>Reifen</i>		Bas.	A, Wi	
28		<i>Reifen</i>		Bas, L	A, Wi	
29		<i>Reifen</i>		S L	A, Wi, Wa	
30		<i>Reifen</i>		S	A, Wi	
31		<i>Reifen</i>		S L	A, Wi	
32		<i>Reifen</i>		S L	A, Wi	
33		<i>Reifen</i>		S	A, Wi	
34		<i>Reifen</i>		S	A, Wi, Wa	
35		<i>Reifen</i>		S	A, Wi, Wa	
36		<i>Reifen</i>		S	A, Wi, Wa	

*Verz. alt. alt.
März 1970*

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Madellier

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Jümpfel

Gemarkung: Oberhoppel

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
37		Hoppel		Lon, L	A, Wi, Wa	
38		Vianer		" "	" " "	
39		Quater		S	Wi, A	
40		Brinmal		L	Wi	
41		Nur dem Hoppelberg		Basalt, L	A	
42		Rufen		"	Wi, A	
43		Bei der Pfule		S	A, Wi	
44		Am Rhinur Mays		L	A, Wi	
45		Gottswald		Bas.	Wi, Wa	
46		Nur dem Geyenberg		S	A, Wi, Wa	
47		Höing		L	A	Höing = Höring
48		Am Rhinur Mays		L S	A, Wi	
49		Am Zingelgarten		S	A	
50		Zingelgarten		L	A, Wi	
51		Riefelsmisp		S	Wi	Riefels = Riefel, Riefel
52		" Meller		S L	A	
53		Quackenbüttel		L	A, Wi	Büttel = Bodenmarkierung, Kelle

Abkürzungen: A = Acker H = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Günzburg*

Gemarkung: *Oberröppel*

Bl. *2 la*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
54		<i>Aikunfen</i>		L	A, Wi	
55		<i>Spayaburg</i>		S	A, Wi, Wa	
56		<i>Am dem Brünstani</i>		S	A, Wa	
57		<i>Das Loif</i>		L S	A, Wa	
58		<i>Büfa</i>		S	A, Wi, Wa	<i>Büfa = Büfa</i>
59		<i>Müllmari</i>		S	Wi	
60		<i>Gündalla</i>		S L	Wi	<i>Gündalla</i>
						<i>nicht brauchbar' 20/10/1910</i>
						<i>Nezeitelt</i> <i>März 1910</i>

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Hans Traberich, Oberstoppel

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Hünfeld

Gemarkung: Oberstoppel

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1	siehe Hand	Die Redderslied ✓	Ritterslied ✓	verwitterter Basalt	Wald	
2	Verrück- nis	Im Beck's	Im Recker	"	Wa	
3		Rodacken ✓	Rothacken ✓	"	Wa	
4		Im Heanberg ✓	Hegeberg ✓	S	Wa	
5		Im Heanberg Feld ✓	Im Hegeberger Feld ✓	sandig. L	A Wi Wa Weg	
6		De Zibbe ✓	Der Zipfen ✓	S	Wa	
7		Im Hoard groabe ✓	Im Hardtgraben ✓	sandig. L	Wa	
8		Am Geißebeng ✓	Am Geißenberg	S	A Wi Wa Gart.	
9		Die Haard ✓	Die Hardt ✓	S	Wa Weg	
10		Vor de Haard ✓	Vor der Hardt ✓	S	A Weg	
11		Des alde Gehä ✓	Das alte Gehege ✓	S	A Wi	
12		Beim Sandelsborn ✓	Beim Handelsborn ✓	S	A Wi Weg	
13		Am große Acker ✓	Der große Acker ✓	S	A Wi Weg	
14		Am Hommelsroase ✓	Am Hummelsrasen ✓	sand. L	A Wi Wa Weg	
15		Vir de Stricker ✓	Vor den Sträckern ✓	S	A Wi Weg	
16		Om Dittlofner Weg ✓	Am Dittlofner Weg ✓	S	A Wi Weg	
17		Off der ole Wies ✓	In der alten Wiese ✓	S	A Wi Wa Weg	

revidiert
26. Juli 74

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf WI = Wiese

Kreis: Hünfeld

Gemarkung: Oberstoppel

Bl. 1 b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
18	siehe besond.	Im Wesge ✓	Hinter dem Eichwald ✓	S	A Wi Wa Weg	Wesge soll von „wüst“ kommen
19	vers.	De Eichwald ✓	Der Eichwald ✓	S	A Wi Weg	
20		Im Hölle groabe ✓	Im Höllen graben ✓	S	A Wi Wa Weg	
21		Off de Scheer ✓	Auf der Scheer ✓	S	A Wa Weg Wassergraben	Hfd. Nr. 22 ist nur ein Wassergraben. Aus dem in beiden Seiten geht noch im Nr. 20
22		Hölle groabe ✓	Höllen graben ✓	S	A Wi Wa	wird im Volksmund Mit. auch noch „Loachgroabe gen.“ (s. Nr. 20 a) Blatt 2.
23		Gehege ✓	Im Gehege ✓	S	Wi Wa Weg	
24		De Gorde acker ✓	Den Garten acker ✓	S	A Wi Wa	
25		Die Bonn wies ✓	Die Born wiese ✓	S	A Wi Garten	
26		Im Dorf ✓	Im Dorf ✓	S u. Ton	Hofn. Wi Weg	
27		Am Hersteller Wäg ✓	Am Hersfelder Weg ✓	S	Hofn. Wi A	
28		Dam Gorde ✓	Im Garten ✓	S	A Wi Hofn. Gart.	
29		Im Struck ✓	Im Strauch ✓	S	A Wi Weg	
30		Des Rod ✓	Im Roth ✓	Basalt u. L	A Wi Weg	
31		Eber dem Kerckepfad ✓	Über dem Kirchenpfad ✓	Basalt u. L	A Wi Weg	Auf dem Feldweg geht bei trachtemer Welter, vor allem im Sommer, die Bevölkerung von Unterstoppel zur Kirche nach Oberstoppel
32		Firm Berdz ✓	Vorm Berge ✓	Bas. u. L	A Wi Wa Hofn. Gart.	
33		Am Rincher Weg ✓	Am Rhinzer Weg ✓	L	A Wi Weg	
34		Stoppelsberg ✓	Stoppelsberg ✓	Basalt	Wa Weg	Basaltkuppe der Vorderstein, 524 m - Auf dem Gipfel die Ruinen der Burg Haunisch - Legen vom „Wilde Hamme“ vom s. Hessischer Lagenbach 1952 Kunstabdruck Verlagsbuchhdlg. Heuberg/Stein
35		Am Hölzersbrunne ✓	Am Hölzersbrunn en ✓	Basalt	Wa	Ehemals eingefasste Quelle, an der im Teil der Oberstoppeler Bevölkerung ihr Wasser trinke.

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Hans Schäferich, Oberstoppel

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Hünfeld

Gemarkung: Oberstoppel

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
<p>Die hier folgenden Flurnamen werden nur noch selten, meist nur noch von den Eigentümern und hier auch noch von den Anliegern benutzt, <u>das sind die, welche wir suchen!</u> M.</p> <p>Sie sind auch durchweg alle nur Teil eines der auf Blatt 1 aufgeführten amtlichen Flurstücke. Aus diesem Grunde habe ich die lfd. Nr. des amtlichen Flurstücks gewählt und die Bezeichnung a, b und c gegeben war falsch durchnummeriert!</p>						
5	Fl. 1; 5	Krizstein ✓	36 Im Hegeberger Feld ✓	S	A !	<p>Krizstein kommt von Kreuzstein. Die Überlieferung erzählt: 2 Männer von Oberstoppel gingen nach Kerkirchen zur Kirche. Auf dem Heimweg gerieten sie in Streit. Einer eroberte den andern. An der Stelle wurde der „Kreuzstein“ mit der Inschrift: „Ich hab' erobert.“ vor ungefähr 10 Jahren wurde der Stein vom Bauer entfernt. Er soll im Walde liegen. Hirnlose Besten durchmühen!</p>
40		Die Huhndälle ✓	37 Vor der Hardt ✓	S	A	
14		Am Kittche ✓	38 Am Hummelsrasen ✓	sand. L	A	<p>Hier stand dereinst ein Bienenbaum. Die Bienenstocke wurde im Volksmunde „Kittchebirne“ genannt. Dieser Name ging auf alle Bienen dieser Gegend über, die im ganzen Dorf angebauet wurden.</p>
20		In der Loack	39 Im Höllengraben ✓	S	A Wi	
"	b	De X Metze Höllgroabe	40 " ✓	S	"	
"	c	De X Sandacker	41 " ✓	S	"	
33		Am Ziechelsgoarte	42 Am Rhinaer Weg	L	Hofn. Wi	
"	b	An de Ziechelsheck	43 " ✓	L	Wi	

